

Eidgenössisches Feldschiessen 2018

Es ist das grösste Schützenfest der Welt: An diesem Wochenende massen sich 1045 Schützinnen und Schützen aus dem Sarganserland im Schützenstand. Es herrschte an allen Schiesstagen ideale Wetterbedingungen. Der Statistik vorgegriffen waren das 14 Teilnehmer weniger als im Vorjahr. Die Abnahme verteilt sich auf beide Waffenarten. 65.9 % der Teilnehmenden auf die 300m Distanz haben dabei den Kranz herausgeschossen. Das Programm Gewehr 300m, welches kommandiert absolviert werden musste war folgendes: 6 Schuss Einzelfeuer in 6 Minuten, zwei mal 3 Schuss Seriefeuer in je einer Minute und 6 Schuss Seriefeuer in einer Minute. Das Trefferfeld ist die Scheibe A4, mit 4 Punkten Maximum pro Schuss. Das Maximumresultat ist demnach 72 Punkte. Dem am nächsten kamen Mirco Stoffel von der Schützengesellschaft Mols und Holinger Christian der Militärschützen Wangs mit 71 Punkten. Im Kanton St. Gallen gab es ein Maximumresultat, dies erzielte Zeller Koni vom Schützenverein Waldkirch.

Auf die Distanz Pistole 25 m werden 18 Schuss auf die Ordonnanz-Schnellfeuer-Pistolenscheibe 10 mit der maximal möglichen Punktzahl von 180 geschossen. Das Programm ist folgendes: drei Schuss Einzelfeuer und drei mal 5 Schuss Seriefeuer. Die Teilnehmerzahl von 264 Schützen bedeutet auf diese Distanz eine Zunahme um 9 Schützen. Hier erreichten 39.4 % aller Teilnehmer das Kranzresultat. Die Bestresultate im Sarganserland erzielten auf diese Distanz Schläpfer Roger von den Pistolenschützen Walenstadt mit 177 Punkten. Auf die Distanz 50m welche auf die Pistolen-Scheibe B5 mit dem Maximalresultat von 90 Punkten geschossen wird, erreichte Baumann Walter von den Pistolenschützen Sargans mit 80 Punkten das Bestresultat. Dies bedeutet in der Kantonsrangliste den zweiten Rang. Maximalresultate wurden im Kanton mit der Pistole keine erzielt.

Sehr disziplinierte Schützen

Die Organisation auf den Schiessplätzen war Vorbildlich und es waren auch überall gut gelaunte Schützinnen und Schützen anzutreffen. Der Schiessbetrieb verlief ohne Zwischenfälle und die Betreuung der Schützen klappte überall hervorragend, ebenfalls ist beim Besuch auf den Schiessständen aufgefallen, dass die Schützen den Anweisungen der gut sichtbaren und kompetenten Schützenmeistern folgten. Die Waffenkontrollen wurden freundlich wie auch sehr gründlich durchgeführt.



Besonderes Jubiläum

Ein ganz besonderes Kranzjubiläum konnte Bruno Frauenfelder vom Schützenverein Mels feiern. Mit dem diesjährigen Feldschiessen hat er den 50. Kranz in Serie herausgeschossen, und dies 12 Tage vor seinem 70. Geburtstag, welchen er am 21. Juni feiert.

